



STARK MACHEN.



Betriebsratswahlen starten in die heiße Phase

Die wichtigste Wahl in der deutschen betrieblichen Mitbestimmung sind die Betriebsratswahlen nach dem Betriebsverfassungsgesetz.

Alle vier Jahre haben die Belegschaften die Möglichkeit ihre Interessenvertreter in den Betriebsrat zu wählen, damit insbesondere die Interessen der Belegschaft als Ganzes aber auch Individualinteressen Einzelner gegenüber den Arbeitgeberpositionen Berücksichtigung finden.

Dem Betriebsratsgremium stehen dabei wichtige Mitbestimmungsrechte beispielsweise bei der Arbeitszeitgestaltung, bei Kündigungen und Einstellungen, bei Mehr- oder Kurzarbeit, bei der Weiterbildung und der Arbeitssicherheit zu. Zudem haben Betriebsräte die wichtige Funktion darauf zu achten, dass Gesetze, Verordnungen, Tarifverträge und Betriebsvereinbarungen eingehalten werden.

Auch bei der Ausgestaltung von Betriebsvereinbarungen sowie deren Durchsetzung und Verteidigung von Tarifverträgen kommt auf Betriebsräte eine hohe Verantwortung zu. So sind die Betriebsräte der IG Metall auch zugleich „gewerkschaftliche Vertrauensleute“, was so viel bedeutet wie, wir wollen nicht nur auf eine konkrete Umsetzung achten, sondern wir wollen bei der Verbesserung der Arbeitsbedingungen in den Betrieben auch konkret mitgestalten. Dies ist uns in den vergangenen vier Jahren in vielen Branchen und Betrieben, bei vielen kleinen aber auch großen Veränderungen gelungen. Oftmals führen Betriebsräte heutzutage aber auch Abwehrkämpfe, um Arbeitsplätze und Standorte zu verteidigen. Derartige Auseinandersetzungen haben in der Industriekrise der letzten Jahre eine immer größer werdende Bedeutung gewonnen.

Dabei sei zu erwähnen, dass Belegschaften ohne Betriebsrat bei Schließungsabsichten des Arbeitgebers nahezu schutzlos dem Willen der Kapitaleseite ausgesetzt sind.

Aus diesem Grund ist es gerade in einer Zeit wie der Unseren wichtig, starke Interessensvertretungen in den Betrieben zu wählen und zu erhalten.

Da ein Betriebsrat immer nur als Gremium agieren kann, ist es auch bedeutsam eine gut eingespielte Mannschaft im Gremium zu sein. Hier bietet die IG Metall eine Vielzahl von Qualifizierungsseminaren an, in der sich Jeder und Jede für die betrieblichen, aber auch gewerkschaftlichen Aufgaben rüsten kann.

Unsere Empfehlung ist mit engagierten Kandidatinnen und Kandidaten und einer starken Betriebsratsliste der IG Metall solidarisch in die Wahl zu gehen. Betriebsratsarbeit funktioniert erfolgreich nur im Team und nie allein.

In machen Betrieben werden wir nur eine Kandidatenliste haben, dort findet die Betriebsratswahl als Personenwahl statt. Bei dieser Wahl kann jeder Beschäftigte so viele Kandidaten ankreuzen und auswählen, wie Betriebsratsmandate im Betrieb zu wählen sind. Dies richtet sich nach den aktuellen Beschäftigungszahlen.

In wenigen Betrieben, hauptsächlich in den Großbetrieben, werden mehrere Listen oftmals durch Gewerkschaften eingereicht. In diesem Fall findet eine sogenannte Listenwahl statt, bei der keine einzelnen Personen, sondern lediglich die einzelne Liste gewählt werden kann.

Wichtig dabei ist, dass die Liste der IG Metall immer in einem demokratischen Prozess unter Beteiligung der Vertrauensleute und Mitglieder aufgestellt wird und wir möglichst in allen Betriebsbereichen vertreten sind.

Nur so ist sichergestellt, dass die Liste der IG Metall in der entsprechenden Breite im Betrieb agieren kann und eine erfolgreiche Betriebsratsarbeit für unsere Kolleginnen und Kollegen flächendeckend gewährleistet ist.

Wir wünschen allen Kandidatinnen und Kandidaten der IG Metall bestmöglichen Erfolg und starke Wahlergebnisse für einen guten Start in die neue Amtszeit 2026.

Solidarische Grüße


Lars Desgranges
1. Bevollmächtigter


Ralf Cavelius
2. Bevollmächtigter

STAHLGIPFEL IN BERLIN

IG Metall setzt klare Worte und klare Forderungen für die Zukunft der Stahlindustrie

Beim Stahlgipfel im Bundeskanzleramt haben sich Vertreterinnen und Vertreter der Bundesregierung, der Bundesländer, der Industrie und der Gewerkschaften zur zentralen Bedeutung des heimischen Stahlstandorts bekannt.

Von Seiten der IG Metall Völklingen nahm Stephan Ahr als KBR-Vorsitzender der Stahl Holding Saar an dem für die saarländische Stahlindustrie wichtigen Treffen teil.

„Seit gut zehn Jahren kämpfen wir unter der Kampagne „Stahl ist Zukunft“ für eine zukunftsfähige Stahlindustrie, ich habe den Eindruck, dass wir bei der Umsetzung unserer langjährigen Forderungen dazu noch nie so weit waren wie nach dem Stahlgipfel am 6. November“, so Stephan Ahr.

Stefan Rauber, Vorstandsvorsitzender der Stahl-Holding-Saar, betonte in seinem Statement die Dringlichkeit konkreter Maßnahmen: „Ein Bekenntnis zum Standort ist wichtig – noch wichtiger ist jedoch, dass endlich gehandelt wird.“

Bereits seit Jahren fordert die IG Metall Völklingen ein konsequentes Vorgehen gegen Dumpingimporte, wirksame Wettbewerbsbedingungen gerade bei den Energiekosten und Local Content Maßnahmen zur Sicherung der deutschen und europäischen Stahlindustrie, so Lars Desgranges, 1. Bevollmächtigter der IG Metall Völklingen.

„Auch aus Sicht der IG Metall ist klar: Es geht um weit mehr als wirtschaftliche Interessen – es geht um resiliente Wertschöpfungsketten weit über die Grenzen der Stahlerzeugung hinaus. Es geht um sichere Arbeitsplätze und auch um soziale Verantwortung für die Beschäftigten“.



Stahl made im Saarland steht für gute Arbeit, Innovation und höchste Qualität. Zudem wird mit dem Power 4 Steel Projekt der SHS die größte CO₂-reduzierte Stahlerzeugung genau hier im Saarland entstehen. Die Beschlüsse dazu sind gefasst, die Finanzierung ist gelungen, jetzt müssen die Voraussetzungen folgen, dass „Grünstahl“ wettbewerbsfähig werden kann. Gerade nach der kürzlich stattgefundenen Klimakonferenz in Brasilien wird der Handlungsdruck nochmals deutlich.

Erste Meilensteine konnten bereits im Jahr 2025 erreicht werden, so wird beispielsweise die Deutsche Bahn erstmals CO₂-reduzierte Schienen von Saarländischer Stahl Rail verbauen. Ein Beispiel, das Schule machen muss.

Die IG Metall und ihre Betriebsräte fordern nun, dass die Beschlüsse des Gipfels nicht in weiteren Prüfaufträgen versanden, sondern rasch in verbindliche Taten innerhalb der europäischen Union umgesetzt werden. So müsse der angekündigte Industriestrompreis spätestens zum 1. Januar 2026 in Kraft treten, gleiches gelte für die Verbesserung der europäischen Safeguard Maßnahmen.



TARIFERGEBNIS BIETET STABILITÄT

**Tariffbewegung eischaffende Industrie:
Einkommen, Beschäftigung und Fachkräfte sichern**

**1,75 %
MEHR**
Ab 01.04.2026

Verlängerung der Tarifverträge
➤ Einsatz von Werkverträgen

**75 €
MEHR
FÜR AZUBIS**
Ab 01.04.2026

LAUFZEIT
Bis 31.03.2027

Ausbildungsvergütung:
1. Ausbildungsjahr 1.195 €
2. Ausbildungsjahr 1.261 €
3. Ausbildungsjahr 1.352 €
4. Ausbildungsjahr 1.400 €

In der ersten Tarifverhandlung am 2. Dezember 2025 konnte ein Tarifiergebnis mit dem Stahl-Verband-Saar erzielt werden. Davon profitieren rund 14.000 Beschäftigten im Tarifgebiet der saarländischen Stahlindustrie.

Die Beschäftigten erhalten zum 1. April 2026 eine Entgelterhöhung von 1,75 Prozent.

Die Auszubildendenvergütung steigt überproportional um 75 Euro im Monat.

Zudem wurde der Tarifvertrag über Werkverträge verlängert. Der Tarifvertrag läuft bis 31. März 2027.

Lars Desgranges, 1. Bevollmächtigter: "Es ist kein Wunschergebnis, aber Entgelte und Beschäftigung sind auf eine verlässliche Grundlage gestellt. Jetzt erwarte ich höchste Anstrengungen der Arbeitgeberseite, um in ruhigeres Fahrwasser zu gelangen."



METALL- UND ELEKTROINDUSTRIE

Es wird wieder ausgezahlt!

In der Metall- und Elektroindustrie können sich die Beschäftigten auf eine tarifliche Entgeltsteigerung ab dem 1. April 2026 um weitere 3,1 % freuen.

Diese Steigerung ist die zweite Stufe des Tarifabschlusses aus dem Jahr 2024, nachdem bereits eine erste Erhöhung um 2 % zum 1. April 2025 umgesetzt wurde.

Auch die Vergütungen für Auszubildende steigen ab dem 1. April 2026 um 3,1 %, zusätzlich zu einer bereits erfolgten überproportionalen Erhöhung von 140 Euro je Monat ab dem 1. Januar 2025. Diese Stärkung der Ausbildungsvergütungen ist ein wichtiges Signal zur Attraktivitätssteigerung der dualen Ausbildung in unserer Branche.

Dieses erreichte Ergebnis macht deutlich:

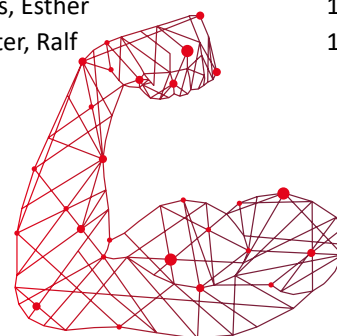
Euer Einsatz wirkt – durch gewerkschaftliche Mobilisierung, einschließlich Warnstreiks und Mitgliederbeteiligung.



NEUAUFNAHMEN

gemeinsam legen wir zu...

Astral		Dillinger		Ford-Werke	
Schömig, Ramona	1	Krahn, Antoine	2	JAV	6
		Kreis, Maximilian	2	Agirman, Dikran	1
Bartz Werke		Kreis, Noah	1	Arweiler, Nico	1
Müller, Reinhold	1	Kreischer, Siegmund	1	Bleistein, Manfred	2
		Krüger, Annica	1	Schäfer, Werner	1
Crown		Küper, Frank	2	Semenic, Joel	1
Alt, Hans-Werner	3	Lamest, Michael	2	Thal, Markus	3
Bach, Tobias	1	Lamp, Katharina	1	Turone, Giuseppe	1
Gerhard, Steven	5	Lay, Markus	1	Wirth, Katharina	1
Schulze, Ulrich	1	Leinenbach, Daniel	1		
Tabellion, Tobias	2	Luft, Astrid	2	Homanit	
		Mantello, Kai	3	Brachmann, Norman	10
DF Lochbleche		Meilchen-Müller, Jutta	2		
Minninger, Michael	1	Meyer, Olaf	2	iSL Automotive	
		Moritz, Yannis	1	Weides, Dorothea	1
Dillinger		Müller, Cheyenne	1		
Ackermann, Katrin	1	Pecoraro, Nazzareno	1	Lakal	
Avan, Uemmet	3	Pecoraro, Nele	2	Geraci, Sergio	1
Bauer, Jürgen	1	Petry, Marianne	1	Kakhi, Wardan	1
Becker, Michael	2	Puhl, Alfred	2	Witerwall, Stephen	3
Becker, Michelle	2	Puhl, Pascal	1		
Beckinger, Laura	1	Quinten, Georg	1	mar Anlagen- u. Rohrleitungsba	
Beqaj, Albin	1	Schmidt, Michael	1	Luckas, Ralf	1
Bohr, Johannes	1	Schmidt, Michael	1		
Bossmann, Andreas	2	Schneider, Bernd	2	Meiser	
Caramazza, Angelo	2	Schneider, Jörg	2	Vinciguerra, Stefano	5
Dalheimer, Mike-Fabian	1	Schnubel, Vanessa	2		
Di Blasi, Michele	1	Schütz, Jörg	2	Mewa	
Ewen, Ralf	1	Schwarz, Sascha	1	Hoffmann, Melanie	1
Fischer, Michael	9	Schwickerath, Rainer	3	Zintel, Andrea	2
Gerstner, Felix	1	Seinsoth, Roland	2		
Görgen, Jennifer	1	Seiwert, Christian	1	MHA Zentgraf	
Goßrau, Stefan	1	Standhaft, Elena	1	Offholz, Martin	1
Hauptenthal, Michael	1	Stark, Oliver	3		
Heidecker, Lara Marie	1	Struck, Alexander	1	Nedschroef Beckingen	
Heinz, Axel	1	Tassone, Valentino Leandro	1	Spath, Jörg	1
Heisel, Oliver	1	Thalmüller, Patrick	1		
Hellmann, Torsten	1	Thimm, Thorsten	1	Nemak	
Herrmann, Michael	2	Topalovic, Andrej	1	JAV	15
Herz, Lorenz	1	Tumminelli, Nadine	1	Dajnec, Nikita	1
Holz, Stefan	1	Vier, Jens	3	Jahn, Rene	1
Huff, Gilles	1			Nilles, Esther	1
Jannasch, Marc	2	Dürr		Richter, Ralf	1
Kastner, Heiko	3	JAV	3		
Kiefer, Volker	1	Altmeyer, Patrick	1		
Kohr, Melanie	3	Wolfsteller, Jan	1		
Korkmaz, Umutcan	2				



Plakoma

Benzrath, Stefan 1

Rhenus LMS

Heubusch, Beate 1

Saar - Hartmetall und Werkzeuge

Spies, Stefan 2

Saar-Bandstahl

Duyar, Denis 1

Saarstahl Völklingen

JAV 46

Ahr, Stephan 7

Birk, Sebastian 2

Bürtin, Frank 1

Driessler, Dirk 3

Fischer, Pascal 1

Fritz, Sandra 1

Haas, Andreas 1

Hassel, Thomas 1

Hurth, Stefan 3

Kanbur, Muhammed Okan 1

Klempert, Katharina 1

Klinkert, Lisa 2

Köcher, Luca 1

Kunz, Dirk 2

Lo Giudice, Fabio 1

Mathis, Michael 2

Müller, Luca 1

Pavlovic, Marko 1

Penth, Stephan 2

Regel, Maurice 1

Ressing, Wolfgang 3

Schmidt, Christian 1

Schmitt, Alex 2

Stolz, Benjamin 1

Theobald, Angela 1

Wernet, Thomas 1

Westermann, Markus 1

Wolf, Patrick 1

Zahler, Markus 1

Zenner, Marie 1

SDL Schweißdraht

Messer, Sergej 1

Theobald, Heike 1

Sigma

Fonkenell, Claude 1

Stahlwerk Bous

Aydogan, Mert Can 1

Gorges, Frank 8

Krug, Stefan 2

Müller, Benjamin 3

Porr, Andreas 2

Schäfer-Ehl, Monika 2

Stow

Kircher, Christian 13

Miller, Harri 1

Stute

Gimmler, Kevin 1

Schwarz-Eisenmann, Sabrina 1

Thiel, Klaus 10

Topluggedik, Furkan 2

Yalcin, Kenan 6

Wolf & Cie

Lillig, Mike 2

Schneider, Carsten 1

Rentner

Zambito Marsala, Antonio 1

Geschäftsstelle 55

Danke!

für 429 Neuaufnahmen
im Zeitraum
Januar bis Dezember 2025

JUNG UND ALT: ZUSAMMENHALT!

Unter diesem Motto fand am 11. Dezember 2025 die Jugendkonferenz des Ortsjugendausschusses der IG Metall Völklingen statt.

Mit 60 Delegierten und Gästen verbuchte die IG Metall Jugend Völklingen ihre jährlich stattfindende Ortsjugendkonferenz als vollen Erfolg.

Aus den umliegenden Betrieben innerhalb des Betreuungsbereichs der IG Metall Völklingen sind die jungen Auszubildenden am 11. Dezember 2025 zusammengekommen, um die Weichen für das Jahr 2026 zu stellen.

So hat sich die junge Generation vor allem mit der Problematik der zur Verfügung gestellten Ausbildungsplätze befasst. Ein Rekordtief, nicht nur innerhalb unserer Geschäftsstelle, sondern ein bundesweiter Trend: „Immer mehr Betriebe kehren der dualen Berufsausbildung den Rücken. Die Betriebe müssen selbst Verantwortung übernehmen, um gegen den Fachkräftemangel vorzugehen. Ein probates Mittel hierfür ist die duale Berufsausbildung. Sie muss als Investition in die Zukunft und nicht als Kostenfaktor gesehen werden“, so Daniel Spengler, zuständiger Gewerkschaftssekretär.

Ein weiteres Schwerpunktthema war das Thema Rente. Gerade junge Menschen wollen später von einem stabilen Rentensystem profitieren. Die jüngste Verabschiedung des Bundestags zur Rentenstabilisierung wird zwar in Teilen begrüßt, aber es besteht Nachholbedarf.

Daniel Spengler: „Durch das aktuelle Rentensystem werden wir im Alter nicht vor Armut geschützt sein. Um einen Rentenpunkt zu bekommen, muss man im Jahresdurchschnitt über 50.000 Euro verdienen. Dies ist bei den Wenigsten der Fall. Wir positionieren uns klar für die Erhöhung des Rentenniveaus, sowie zur Senkung des Renteneintrittsalters. Um das System auf stabilere Beine zu stellen, braucht es ein System, in das alle einzahlen.“

Im weiteren Verlauf der Konferenz konnten die Delegierten aktiv mitgestalten und zu den Themenschwerpunkten Gesellschaft, Betrieb, Politik und IG Metall über ihre Sorgen und Ängste, aber auch über ihre Wünsche für die Zukunft diskutieren.

Zum Vorsitzenden des Ortsjugendausschusses (OJA) wurde Fabio Lo Giudice (JAV-Vorsitzender Saarlouis Völklingen) einstimmig gewählt. Seine beiden Stellvertreter Nico Arweiler (JAV-Vorsitzender Ford-Werke Saarlouis) und Umutcan Korkmaz (JAV Dillinger) wurden ebenfalls einstimmig gewählt.

Wir bedanken uns bei allen Jugendvertreter:innen sowie Jugend-Vertrauensleuten, Vertrauensleuten und Betriebsrät:innen. Diese Konferenz macht unsere IG Metall Jugend Völklingen zu einer besonderen Bewegung, die bundesweit seinesgleichen sucht.

Ganz besonders möchten wir uns bei den Delegierten bedanken. Durch euer Engagement ist es jedes Jahr möglich diese tolle Konferenz auf die Beine zu stellen.



JUGENDWERBUNG

Die Auswertung der Jahre 2014 - 2025 zeigt insgesamt eine stabile Entwicklung der Organisationsgrade; während die Ausbildungszahlen deutliche Schwankungen aufweisen. Durchschnittlich werden in den betreuten Betrieben der Geschäftsstelle pro Jahr 266 Auszubildende ausgebildet.

Den Höchststand erreichten wir im Jahr 2018 mit insgesamt 302 Auszubildenden, während im Jahr 2025 lediglich 155 Auszubildende ausgebildet wurden.

Im Durchschnitt konnten wir 96,69 % der Jugendlichen für die IG Metall gewinnen. Von insgesamt 5.233 Auszubildenden traten 5.059 der IG Metall bei.

Dieser Organisationsgrad ist ein herausragender Wert, der bundesweit unvergleichlich ist.



DU MÖCHTEST EINE BEITRAGSBETÄTIGUNG?

Deine Steuererklärung ist fällig und Du benötigst eine Bescheinigung über den von Dir geleisteten Jahresbeitrag. Kein Problem. Logge Dich im Mitgliederbereich ein. Dort kannst du Dir Deine Beitragsbestätigung runterladen oder ausdrucken.

Der Mitgliederbereich ist mithilfe der Konto-Zugangsdaten erreichbar. Mitglieder, die noch keinen Zugang haben, können sich in wenigen Schritten mit ihrer Mitgliedsnummer und ihrem Geburtsdatum registrieren. Nach der erfolgreichen Registrierung finden Mitglieder den Zugang zur Beitragsbestätigung in ihrem persönlichen Mitgliederbereich.



IG METALL-MITGLIEDSCHAFT WIRD AB 2026 STEUERLICH NOCH ATTRAKTIVER

Gute Nachrichten für alle IG Metall Mitglieder: Ab dem Jahr 2026 werden Gewerkschaftsbeiträge steuerlich deutlich besser berücksichtigt als bisher. Damit wird eine langjährige Forderung der Gewerkschaften erfüllt – und die Mitgliedschaft wird durch die bessere steuerliche Absetzbarkeit für Millionen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer deutlich günstiger und dass bei gleichen Leistungen!

Bislang wurden Gewerkschaftsbeiträge als Werbungskosten anerkannt, blieben aber häufig ohne steuerlichen Effekt, weil sie im Arbeitnehmer-Pauschbetrag „verpufften“. Ab 2026 ändert sich das: Gewerkschaftsbeiträge können endlich zusätzlich zum Pauschbetrag vollständig steuerlich geltend gemacht werden. Das bedeutet: Jeder gezahlte Euro mindert direkt das zu versteuernde Einkommen – und bringt somit eine echte Ersparnis. Je nach Steuerklasse, Werbungskosten und Einkommen und kann von einer Einsparung von etwa 25 bis 35 Prozent der Gewerkschaftsbeiträge ausgegangen werden.

Für Mitglieder heißt das:

- ▶ Mehr Netto vom Brutto, weil der Staat einen Teil der Beiträge erstattet.
- ▶ Stärkere Anerkennung für gewerkschaftliches Engagement.
- ▶ Mehr Gerechtigkeit, weil die Mitgliedsbeiträge erstmals unabhängig von anderen Werbungskosten wirken.

Für gewerkschaftlich organisierte Beschäftigte bedeutet die neue Regelung also eine spürbare Ersparnis. Je mehr Menschen Mitglied werden, desto stärker ist die Stimme der Beschäftigten – bei Tarifverhandlungen, beim Schutz von Arbeitsplätzen und bei allen Fragen rund um gute Arbeit. Gewerkschaften sorgen schon immer für faire tarifvertragliche Löhne, sichere Arbeitsbedingungen und echte Mitbestimmung.

Und ab 2026 gilt: Wer Mitglied ist, wird dafür auch steuerlich endlich bessergestellt.

Jetzt Mitglied werden oder werben – gemeinsam sind wir stärker.

TERMINE 2026

Delegiertenversammlung (jeweils 17 Uhr)

- ▶ 19. März | Vereinshaus Fraulautern
- ▶ 18. Juni | Stadthalle Dillingen
- ▶ 29. September | Gemeindehaus Diefflen
- ▶ 3. Dezember | Vereinshaus Fraulautern

Mitgliederwerber-Veranstaltung:

- ▶ 30. Oktober

Ende Friedenspflicht:

- ▶ 31. Oktober: Metall- und Elektroindustrie

Jubilarehrung

- ▶ 6. November | Lokscheppen Dillingen

FÜR DICH GIBT'S KEINE RENTE MEHR!

Stimmt das?



WAS STECKT DAHINTER? Was Sozialstaatskritiker erreichen wollen.	Schwächung der gesetzlichen Rente	Beschäftigte sollen privat vorsorgen, dafür allein zahlen	Arbeitgeber werden finanziell entlastet	Privatsvorsorge = attraktive Geschäfte für Versicherungswirtschaft
WAS SIND DIE FAKTEN? Was wirklich stimmt.	Stabile Rente hängt von Beitragszahlenden, Produktivität und guten Löhnen ab	Umlagesystem schafft Stabilität und Sicherheit	Auch jüngere werden von der gesetzlichen Rente profitieren	Die gesetzliche Rente hat eine gute Rendite
WAS IST DIE LÖSUNG? Wie ein gerechter Sozialstaat funktioniert.	Rentenversicherung für alle: Erwerbstätigenversicherung	53% 48% Stabilisierung und Anhebung des Rentenniveaus	Arbeitsplätze sichern und gute Löhne zahlen	Bessere Kinderbetreuung und Zuwanderung = mehr sozialversicherungspflichtige Beschäftigung

Unsere Welt ist im Umbruch: Wirtschaftsflaute, Kriege, Krise der Industrie – überall breitet sich Unsicherheit aus. In solchen Zeiten ist ein starker Sozialstaat gefragt.

Kommt deshalb zu unserer **#Sozialstaatsoffensive** mit Hans-Jürgen Urban, Geschäftsführendes Vorstandsmitglied der IG Metall:

14. Januar 2026 | 16 Uhr

Saarrondo | Europaallee 4 a | 66113 Saarbrücken

Herzliche Einladung
#SOZIALSTAATSOFFENSIVE

Unsere Kampagne "OFFENSIV SOZIAL" beinhaltet neben der guten Rente weitere Ziele in der Sozialpolitik: Sichere Arbeitsplätze, genügend Kita-Plätze, mehr Geld für Kita, Schule und Wohnen sowie die gerechte Finanzierung. Nur mit einem gut ausgebauten Sozialstaat können wir unseren Alltag meistern. Mehr soziale Sicherheit für die Zukunft – dafür gehen wir in die Offensive.

Weitere Infos findet ihr hier: sozialstaat.igmetall.de



**WEIL
DAS JETZT
ZÄHLT.**